

## Masterarbeit “Meta-Analyse zur Imitation bei Neugeborenen”

Imitation ist ein grundlegender Lernmechanismus für Menschen und wird mit unserer Fähigkeit, uns mental in andere Menschen hineinzusetzen in Verbindung gebracht. Studien, die Imitation bereits bei Neugeborenen nachwiesen waren enorm einflussreich. Sie legen nahe, dass wir bereits mit Mechanismen auf die Welt kommen, die es uns erlauben, die Handlungen anderer Menschen zu „spiegeln“ und womöglich ihre Ziele und Intentionen nachzuvollziehen. In den letzten Jahren sind jedoch immer mehr Studien veröffentlicht worden, die in Frage stellen, ob neugeborene Babys tatsächlich schon Handlungen anderer Menschen imitieren.



Eine **Meta-Analyse** soll untersuchen, wie robust die experimentellen Befunde zur Imitation bei Neugeborenen sind und welche Faktoren einen Einfluss darauf haben, ob Belege für Imitation in Studien gefunden werden oder nicht. Hiermit soll ein wichtiger Beitrag zur Forschungssynthese geleistet werden mit weitreichenden Implikationen für die weitere Forschung und Theoriebildung.

**Start: Wintersemester 2021**

**Gemeinsame Betreuung durch Prof. Stefanie Höhl & Prof. Martin Voracek**

### **Voraussetzungen:**

- Psychologiestudium
- Meta-analytische Grundkenntnisse. Ideal: Anwendungs-SE Meta-Analysen (bei Dr. Ulrich Tran) bereits absolviert oder Bereitschaft, dieses im WiSe zu belegen.

Melden Sie sich bei Interesse bitte bei [stefanie.hoehl@univie.ac.at](mailto:stefanie.hoehl@univie.ac.at), mit kurzem **CV**,

**Motivations schreiben** und **Transcript of Records**.